

ESTHER

GOTT IN EINER GOTTLOSEN WELT ENTDECKEN



1 Der König und Haman fanden sich dort ein.

2 Beim Wein richtete der König an Ester dieselbe Frage wie am Tag zuvor: »Was ist nun dein Wunsch, Königin Ester? Ich erfülle ihn dir! Fordere, was du willst, bis zur Hälfte meines Königreiches!«

3 Die Königin antwortete ihm:

»Wenn ich deine Gunst, mein König, gefunden habe und du mir eine Bitte erlauben willst, dann flehe ich um mein Leben und um das Leben meines Volkes.

4 Man hat uns verkauft, mich und mein Volk; man will uns töten, morden, ausrotten! Würden wir nur der Freiheit beraubt und als Sklaven verkauft, so hätte ich geschwiegen und den König nicht damit belästigt.«

5 Da sagte König Xerxes, und er wandte sich dabei an die Königin Ester: »Wer wagt so etwas? Wo ist der Mann, der so schändliche Pläne ausheckt?«

6 Ester antwortete: »Unser Todfeind ist dieser Böse Haman hier!« Haman blickte entsetzt auf den König und die Königin.

7 Voll Zorn stand der König von der Tafel auf und ging in den Schlosspark hinaus.

Haman trat auf Königin Ester zu und flehte um sein Leben. Er spürte, dass der König schon seinen Tod beschlossen hatte.

8 Als der König wieder in den Saal trat, fand er Haman kniend vor dem Polster, auf dem Ester lag. Empört rief er: »Jetzt tut er sogar der Königin Gewalt an, und das in meinem Palast!« Kaum war das Wort aus dem Mund des Königs, da verhüllten schon die Diener das Gesicht Hamans.

9 Einer der königlichen Eunuchen,
Harbana, sagte: »Da ist doch noch der
Galgen, den Haman für Mordechai, den
Retter des Königs, errichten ließ! Er steht
auf Hamans eigenem Grundstück, er ist
zwanzig Meter hoch.« »Hängt Haman
daran auf!«, Befehl der König.

10 So wurde Haman an den Galgen
gehängt, den er selbst für Mordechai
bestimmt hatte. Darauf legte sich der
Zorn des Königs.

Esther 7,1-6 / GN

ESTHER

EIN NEUANFANG



Ein Erlass, der im Namen des Königs
abgefasst und mit seinem Siegelring
gesiegelt ist, lässt sich nicht zurücknehmen.
Ihr könnt jedoch in meinem Namen und unter
meinem Siegel eine weitere Verfügung
erlassen, um die Juden zu retten. Tut, was
ihr für richtig haltet!

Esther 8,8 / GN



*Du darfst von allen Bäumen des Gartens
essen, nur nicht vom Baum der Erkenntnis.
Sonst musst du sterben.*

1. Mose 2,16-17/ GN



Alle sind schuldig geworden und haben die
Herrlichkeit verloren, in der Gott den
Menschen ursprünglich geschaffen hatte.

Römer 3,23 / GN

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.

Römer 6,23 / NL



DER GEGENERLASS

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod;
das unverdiente Geschenk Gottes dagegen ist
das ewige Leben durch Christus Jesus,
unseren Herrn.

Römer 6,23 / NL



DER GEGENERLASS

Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt
Gott sie vor seinem Urteil als gerecht
bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch
Jesus Christus geschehen ist.

Römer 3,24 | GN



ESTHER

EIN NEUANFANG

